

23/2011 | 21. September

**DGE-Journalisten-Preise 2011**

(dge) Zeitungs-, Internet-, TV- und Hörfunkjournalisten wurden heute in Bonn mit den Journalisten-Preisen 2011 der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigt die DGE wissenschaftlich fundierte, originelle und zielgruppengerecht aufbereitete Arbeiten zu aktuellen Ernährungs- und Gesundheitsthemen und honoriert damit das außerordentliche Engagement der Gewinner im Bereich Ernährungsaufklärung. Die Preise werden in fünf Medienkategorien mit einem Preisgeld von insgesamt 10 000 Euro verliehen. Dagmar Freifrau von Cramm, Mitglied im Wissenschaftlichen Präsidium der DGE, überreichte die Preise am 21. September 2011 auf der DGE-Arbeitstagung.

Den Preis im Bereich **Tages- und Wochenzeitungen** erhielt PETRA SCHÄFER für ihren Beitrag über Fisch als Nahrungsgrundlage und Aquakulturen als Heilsbringer zur Rettung der Bestände, erschienen in DIE ZEIT WISSEN, MAHLZEIT unter der Überschrift „Das rettende Netz“. Ein Bericht, der Antworten sucht und Lösungsansätze aufzeigt, wie dem gestiegenen Fischbedarf aufgrund wachsender Bevölkerung und aktueller Ernährungsempfehlungen begegnet werden kann.

SWANTJE WATERSTRAAT bekam den Preis im Bereich **Publikumszeitschriften** für ihren Übersichtsartikel im TEST-SPEZIAL ERNÄHRUNG „Versteckte Apotheker“, in dem sie über angebliche und tatsächliche gesundheitliche Wirkungen sekundärer Pflanzenstoffe in Obst und Gemüse berichtet. Sie kommt zu dem Schluss, dass die Aufnahme sekundärer Pflanzenstoffe weder über Kapseln noch über angereicherte Lebensmittel sinnvoll ist bzw. diese den Verzehr von Obst und Gemüse nicht ersetzen können.

Den Preis in der Kategorie **Hörfunk** hat die Jury ANNETT LORISZ für ihr Feature „Gesund essen – wie geht das?“ zuerkannt. Die im SWR 1 – DER ABEND ausgestrahlte Sendung setzt sich mit dem Thema Diäten, von Insulin-Trennkost bis Kohlsuppendiät sowie dem Übermaß an Angeboten und widersprüchlichen Empfehlungen auseinander. Ein unterhaltsamer Sprachbeitrag, der dem Verbraucher Mut macht, im Diäten-Dschungel doch noch den richtigen Weg zum Abnehmen zu finden.

Im Bereich **Fernsehen** wurde die Redakteurin SVENJA METTLACH für ihren Beitrag in der ARD-SENDUNG NEUNEINHALB „Ernährungsschwindel – Wie viele Erdbeeren sind im Joghurt?“ ausgezeichnet. Der Film zeigt Kindern am Beispiel eines Erdbeerejoghurts die Diskrepanz zwischen Werbeversprechen und tatsächlichem Inhalt von Lebensmitteln auf. Ein objektiver Bericht, der den Fertig-

Herausgeber:

**Deutsche Gesellschaft  
für Ernährung e.V. (DGE)**Godesberger Allee 18  
53175 Bonn

Tel.: 0228 3776-600

Fax: 0228 3776-800

E-Mail: [webmaster@dge.de](mailto:webmaster@dge.de)  
Internet: [www.dge.de](http://www.dge.de)Nachdruck honorarfrei,  
Quellenangabe (DGE)  
erwünscht.

Belegexemplar erbeten.

joghurt nicht verurteilt und Kindern erklärt, wie sie Lebensmittel beim Einkauf in punkto Qualität und Zusammensetzung besser erkennen und beurteilen können.

NICOLE LAUSCHER erhielt den Preis im Bereich **Internet** für den auf FOCUS-ONLINE.DE erschienenen Beitrag „Vegetarismus: Der Geist ist willig, aber das Fleisch...“. Ein sachlich fundierter Artikel über Nutzen und Risiken einer vegetarischen Ernährungsweise und ein Appell für den reduzierten Fleischverzehr.

Seit der Gründung des Preises 1990 sind mehr als 130 Journalisten für ihre herausragenden Arbeiten zu aktuellen Ernährungsthemen gewürdigt worden. Die 5-köpfige Jury vergibt den DGE-Journalistenpreis für Artikel, die aktuelle und innovative Themen sprachlich, stilistisch und mit Einsatz visueller Mittel beispielhaft darstellen. Die Journalisten-Preise wurden in diesem Jahr bereits zum 22. Mal vergeben.

Weitere Informationen zu den Preisträgern sowie Fotomaterial unter [www.dge.de](http://www.dge.de)

3 328 Zeichen (mit Leerzeichen)

### **Kontakt**

---

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.  
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Antje Gahl  
Tel.: 0228 3776-630 | Fax: 0228 3776-800 | E-Mail: [gahl@dge.de](mailto:gahl@dge.de)  
DGE-Presseinfos im Internet: [www.dge.de](http://www.dge.de)